

mit Liebe zu Dir

Von abgemeldet

Kapitel 2: Das wiedersehen

Peter öffnete die Augen und sah, dass er immer noch in Nimmerland war. *Was zum... funktioniert diese Muschel überhaupt?* denkt Peter und sieht zu Boden. Doch die Muschel war weg, wie vom Erdboden verschwunden.

Da hört Peter das Gelächter der Piraten. *Warte... sollten sie nicht im Urlaub sein? Hä???? Dann hat es also doch geklappt!!!!* Nach wenigen Sekunden bemerkt Peter: *Wendy!!!!* Also fliegt Peter los um Wendy zu holen.

Inzwischen bei Wendy

Wendy ist in ihrem neuen Zimmer und liegt halbwach drinnen. Es waren schon zwei Tage als Peter sie zurück gebracht hatte und Wendy hatte so das Gefühl das sie Peter nie mehr sehen würde. (War es ja auch. Bis jetzt...)

Wendy hatte Peter wirklich gerne doch sie hat es schon aufgegeben nur an ihn zu denken. Denn sicher wollen ihre Eltern sie gleich verheiraten. So einen reichen, älteren, Spiesser! So dachte Wendy von denen die schon an ihre Hand gehalten haben. Doch jedes Mal hatte ihre Mutter >nein< gesagt, von ihrem Vater aus wäre sie schon längststens verheiratet. Und ihre Mutter konnte ja nicht immer nein sagen...

Wendy drehte sich um und schliesst langsam die Augen die mit Tränen versammelt waren.

Peter kam gerade runter geflogen zu London. Die ganze Gegend war mit Schnee bedeckt und Peter runzelte die Stirn. Was war das bloss???? Doch Peter konnte jetzt nicht länger dem nachdenken sondern musste unbedingt zu Wendy.

Da sah er das ihr Fenster immer noch sperren weit offen war, obwohl es eiskalt war... hatte sie etwa immer für Peter das Fenster aufgetan? Doch er kam ja nie! Peter füllte sich mies, weil er Wendy nie mehr besuchen gegangen ist...

Da sieht Peter ein Licht brennen in der Küche. Waren etwa ihre Eltern immer noch wach???

Langsam näherte er sich dem Fenster um zu sehen was gerade die zwei machten. Da sah er die Eltern diskutieren. Doch Peter hörte nichts, aber an ihren Gesichtern sah man deutlich, dass es um Wendy geht...

Peter fliegt rauf und gelangt zu dem offenen Fenster. Er geht rein und erblickt Wendy die sich ganz in ihre Decke eingekuschelt hatte. War ja klar, denn es war eilig kalt!

Peter schliesst das Fenster hinter sich und schwebt langsam zu Wendy.

„Mom... tu das Fenster wieder auf... sonst kann Peter nicht kommen...“ flüstert sie und

reibt sich an den Augen. Als sie aufblickt sieht sie Peter: „Peter!!!!“ voller Freude umarmt sie Peter. Dieser umarmt sie auch: „Hey Wendy... du redest aber im schlaf.“ lacht Peter. „Oh Peter, ich dachte du kommst nie mehr! Doch ich hab mich getäuscht. So fies wärest du nie...“ sagt Wendy als sie ihn immer noch umarmte. Peter blickte zu Boden: „genau...“ „Aber was suchst du denn hier?“ fragt Wendy als sie ihn loslasst. Sie setzte sich auf ihr Bett um Peter Pan zuzuhören.

„Ich hab dir doch versprochen, dass ich dich wieder besuchen komme.“ meint Peter Pan, der sich in Wendys neuem Zimmer umsieht. „Anders, nicht wahr?“ „Jepp... aber ich dachte dein Vater hätte gesagt das du bei deinen Brüdern sein dürfstets...“ meint Peter skeptisch.

„Ja... doch er hat seine Meinung geändert weil Michael immer nur von dir geredet hat...“ lächelt Wendy. Peter kommt zu ihr aufs Bett und setzt sich neben ihr: „Wendy... der Grund ist wieso ich da bin... ist...“ Peter stockt weil er Wendys antwort am liebsten nicht wissen möchte. „Peter Pan! Bist du etwa nervös!!!?“ lacht Wendy.

„Ich wollte dich fragen ob du wieder ins Nimmerland kommst.“ fragt Peter und Wendy blickt zu Boden. „Ich... kann nicht.“

„Wieso nicht?“ „Es ist nur so, dass ich bald mein Konzert habe und... der Winterball steht gleich vor der Türe. Denn möchte ich nicht verpassen.“ gesteht Wendy. Peter steht enttäuscht und zugleich zornig auf und verschränkt die arme. Wendy schaut ihm nach und bemerkt das sie eigentlich schon lange wartete, dass Peter sie besuchte. Und jetzt war er hier, doch Wendy wies ihn ab....

„Dann noch viel spass auf deinem Konzert.“ Peter öffnet das Fenster, doch Wendy kommt sofort zu ihm um ihn aufzuhalten: „Warte!“

Peter blickt zu Wendy und sieht ein trauriges Gesicht. „Du hast mir ja Nimmerland gezeigt... und was wenn ich dir jetzt meine Welt zeige?“ fragt Wendy und Peter fällt ein Stein vom Herzen, dass Wendy wenigstens versuchte ihn aufzuhalten. Denn das würde heissen, dass sie ihn mochte.

„Aber... werde ich dann nicht erwachsen?“ fragt Peter vorsichtig. „Peter... du hast doch deinen Fingerhut an.“ lacht Wendy. Peter betrachtet seinen Fingerhut und lächelt schliesslich: „Für wie lange darf ich dich begleiten?“

„Oh Peter!!!“ Wendy umarmt ihren Freund und ist froh das sie Peter nicht endgültig verloren hatte.

Da hörten sie wie ein schnelles Tier rauf zur Treppe läuft. „Was ist das?“ fragt Peter als sie sich immer noch umarmten. „Was?“ bevor Wendy Peter erklären konnte das dies bloss ihr Kindermädchen sei, kommt Nana schon und springt wütend Peter an: „Äh!!!“ „Nana!!!“ Wendy nimmt Nana an ihrem Halsband und zerrt sie weg von Peter. „Dafür wirst du büssen!“ droht Peter und nimmt sein Messer hervor.

Sofort beginnt Nana zu bellen und zu knurren. „Peter! Schon gut! Dass ist bloss unser Kindermädchen. Sie weiss bloss nicht das du ein Freund von mir bist.“

„Oh...“ Peter versteckt sein Messer in die Hosentasche. Wendy lässt Nana los und diese knurrt immer noch. „Wendy!!! Was ist denn das für ein Radau um 2 Uhr morgens???“ fragt Der Vater vom Schlafzimmer aus. „Nana will nur ein wenig spielen!!!“ antwortet Wendy. „Dann schick sie raus aus deinem Zimmer!“ befiehlt ihr Vater. „Ja Vater...“ Wendy nimmt Nana an ihrem Halsband und stellt sie vor der Türe. Danach schliesst sie schnell die Türe.

„Wieso sagst du deinen Eltern nicht, dass ich hier bin?“ will Peter wissen

„Meinst du die glauben mir das es dich überhaupt gibt?“ runzelt Wendy die Stirn und geht langsam wieder zu bett. „Eine Frage... wo schlafe ich überhaupt???“ „Oh... keine Ahnung.“ Wendy sieht sich um und sieht ein Sofa, „warte!“ Wendy geht raus um etwas

zu holen. Peter geht zu den Bildern die aufgehängt waren, von Wendys ganzer Familie. Sie sahen sehr zufrieden aus und Peter zweifelte ob er Wendy wirklich mitnehmen sollte zum Nimmerland... Was wenn sie diesen Mann doch liebte mit dem sie Kinder bekam? Da kommt Wendy rein mit einer warmen Decke: „Peter, was machst du da?“ lacht Wendy als sie Peter sah. „Nichts!!!“ blockt Peter ab. „Na ja... hier deine Decke.“ Wendy stellt die warme Decke zum Sofa auf dem Peter schlief. „Danke Wendy.“ lächelt Peter der Wendy die Decke abnimmt. „Bitte.“ Wendy geht zurück auf zu ihrem Bett um weiter zu schlafen.

Peter kuschelte sich in die Decke rein und Wendy lag auch ab in ihrem Bett. „Peter... schlaf gut.“ lächelt Wendy die das grelle Licht abschaltet. „Du auch Wendy...“ Peter schliesst langsam die Augen als Wendy noch etwas sagte das ihm gleich aus der Bahn warf: „Morgen geht's dann in die Schule.“

„WAS?????“